

Mitgliederversammlung Protokoll

Datum, Zeit	1. April 2017, 10.15 bis 16.45 Uhr
Ort	Fribourg, Ancien hôpital des Bourgeois (Saal Rossier), rue de l'hôpital 2
1. Begrüssung - Genehmigung Protokoll und Traktanden - Wahl Stimmzähler	<p>Markus Gygli begrüsst alle Anwesenden zur ersten offiziellen männer.ch-Veranstaltung in der Westschweiz.</p> <p>Gilles Crettenand stellt sich und seine Aufgabe als Westschweizer Koordinator des nationalen Programms MenCare Schweiz vor. Er freut sich über die Öffnung von männer.ch in die französischsprachige Schweiz hinein- und möchte mit seinem ganzen Engagement dazu beitragen, dass der Schritt gelingt.</p> <p>Roger Sachser (ForumMann) wird als Stimmzähler bestimmt. Es sind 23 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 18. Juni 2016 wird ohne Änderungsanträge genehmigt.</p> <p>Die Traktandenliste wird ohne Änderungsanträge genehmigt.</p>
2. Rückblick 2016 - Jahresbericht und -rechnung männer.ch - Jahresbericht und -rechnung SIMG - Berichte der Revisionsstelle - Diskussion und Genehmigung / Décharge	<p>Markus Gygli wirft einige Blitzlichter auf Highlights 2016 (vgl. Jahresbericht 2016):</p> <ul style="list-style-type: none">- Die MenCare-Lancierung ist am 30. Mai 2016 im Berner Generationenhaus mit viel „Prominenz“ über die Bühne gegangen.- Die Eidgenössische Volksinitiative für einen 20tägigen Vaterschaftsurlaub wurde im Verbund mit TravailSuisse, alliance F und Pro Familia Schweiz von männer.ch lanciert – ein Novum in der Vereinsgeschichte.- Der ganze Vorstand hat im Oktober am ICMEO

(3rd International Conference on Men and Equal Opportunities) teilgenommen und eine zweitägige Vorstandsretraite damit verbunden.

- Im Dezember 2016 konnten wir einen Termin bei Bundesrat Alain Berset – als Vorsteher des Eidg. Departement des Innern der Schweizer Familien- und Gleichstellungsminister – wahrnehmen. Er war unseren Anliegen gegenüber erstaunlich aufgeschlossen.

Beschluss: Der Jahresbericht des Vereins wird einstimmig mit einer Enthaltung verabschiedet.

Andreas Borter blickt zurück auf das Jahr 2016 des Schweizerischen Instituts für Männer- und Geschlechterfragen SIMG. Er stellt einige für das SIMG wichtige Mitglieder vor: René Setz, Johannes Berhane, Remo Ryser. Er benennt auch einige Entwicklungen, die auf den ersten Blick keine „Erfolgsgeschichten“ sind:

- Das Engagement von Diana Baumgarten als Forschungskordinatorin des SIMG ging bereits wieder zu Ende, weil sie ein sehr attraktives Angebot einer Universität erhalten hat. (Eine lockere Zusammenarbeit bleibt aber bestehen).

- Die Mitwirkung an einem internationalen Väterprojekt konnte nicht realisiert werden, weil die Schweizer Behörden den Sinn des Projekts nicht anerkannt haben.

- Rücktritt von Andreas Borter aus dem Vorstand von Pro Familia Schweiz

Beschluss: Der Jahresbericht des SIMG wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Der Vize-Präsident und Finanzverantwortliche Daniel Seeholzer erläutert die Erfolgsrechnung 2016.

Markus Theunert erläutert die Finanzflüsse. Die Situation sei durchaus ernst. Die Signale für die Finanzierung der zweiten MenCare-

Programmphase ab 1. Oktober 2017 seien aber doch sehr erfreulich. Für die Zeit bis Ende September 2017 besteht jedoch noch eine substanzielle Deckungslücke. Etliche Anträge – vor allem in der Westschweiz – sind hängig.

Andreas Borter weist darauf hin, dass die Rechnung des SIMG keine schwarzen Zahlen ausweisen würde, wenn er ein marktübliches Salär erhielte. Das sei für ihn persönlich ok, aber für die Zukunft in Erinnerung zu halten.

Beschluss:

- Die Erfolgsrechnung 2016 und die Bilanz per 31.12.2016 von männer.ch werden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.
- Die Erfolgsrechnung 2016 und die Bilanz per 31.12.2016 des SIMG werden ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen.
- Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

Diego Hättenschwiler beantragt der MV, der Oak Foundation explizit unseren Dank auszusprechen für den angewendeten Förderbegriff (Capacity Building, Advocacy). Das sei eine extrem wertvolle Haltung.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Organisations- entwicklung männer.ch

Markus Gygli informiert über die Hintergründe des Organisationsentwicklungsprozesses, den männer.ch im vergangenen Herbst durchlaufen hat. Einerseits geht es darum, dass männer.ch als Organisation eine Arbeitskultur entwickeln möchte, die im Einklang steht mit der MenCare-Philosophie – und eben nicht auf die freiwillige Selbstaussbeutung einzelner Mitarbeiter setzt. Andererseits werde Andreas Borter Ende September 2017 in Rente gehen, was einen grossen Knowhowverlust und auch eine

menschliche Lücke hinterlassen wird. Auch sei die Organisation immer noch stark von dem Wirken von Markus Theunert abhängig und es sei der Wunsch – auch der von Markus Theunert selbst – die Führungsverantwortung auf noch mehr Schultern zu verteilen.

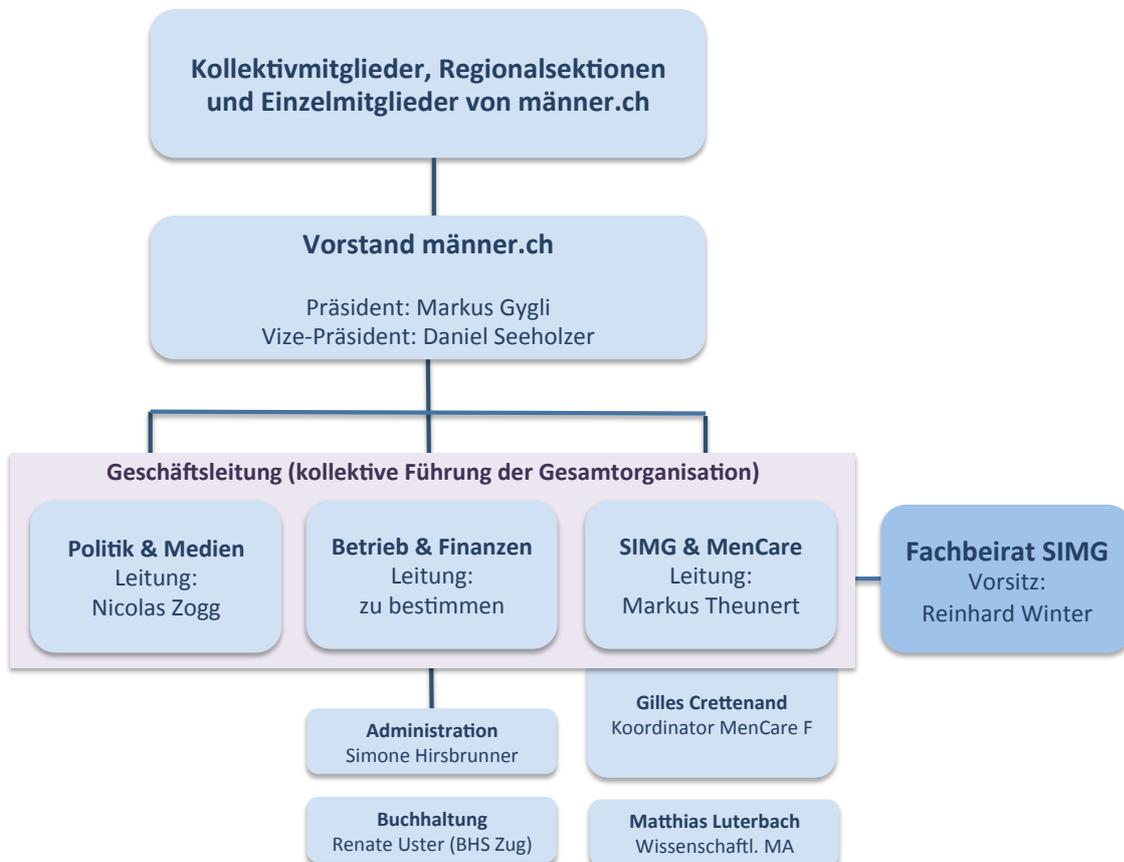
Deshalb wurde ein intensiver OE-Prozess in Angriff genommen. Über die wichtigsten Ergebnisse wurden die Mitglieder bereits schriftlich mit der Einladung zur MV informiert worden. Im Kern gehe es darum, eine kollektive Geschäftsleitung zu etablieren. In dieser neuen GL sollen ein Leiter Politik und Medien, ein Leiter Betrieb und Finanzen sowie ein Leiter Grundlagen (SIMG und MenCare) gemeinsam die Verantwortung für die Gesamtorganisation tragen.

Christoph Adrian Schneider bestätigt aus Sicht des Vorstands, dass der OE-Prozess äusserst sorgfältig geführt worden ist und dabei immer auch verschiedene Szenarien und Varianten erörtert wurden.

René Setz: Thematisiert die Rolle der Sektionen / Kollektivmitglieder.

Vorschlag Diego: Wünscht, dass Kollektivmitglieder, Regionalsektionen und Einzelmitglieder explizit im Organigramm benannt werden.

Ein eigentlicher Beschluss ist nicht notwendig, da der Vorstand keine Entscheidungen getroffen hat, welche MV-Kompetenzen tangieren. Markus Gygli äussert sich gleichwohl sehr erleichtert darüber, dass die neue Organisation auf Anklang und Unterstützung stösst.



4. Aktivitäten 2017

- nationales Programm
- MenCare Schweiz
- Volksinitiative
- Vaterschaftsurlaub

Markus Theunert gibt einen kurzen Überblick über die laufenden MenCare-Aktivitäten 2017. Die erste Programmphase 2014-2017 endet im September 2017. Bis dahin sind wir weiter mit Vollgas unterwegs. Stark beschäftigt uns die Lancierung der Westschweizer Strategie, welche im Oktober der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Nicolas Zogg berichtet über den aktuellen Stand der Volksinitiative Vaterschaftsurlaub. Ziel sei, die Volksinitiative im Sommer einzureichen.

Angesichts der breiten Allianz ist er optimistisch, dass dies gelingen wird. Männer.ch ist schon nahe dran, die Sammelquote zu erfüllen.

5. Budget 2017

- Diskussion und Verabschiedung des

Daniel Seeholzer erläutert das Budget 2017.

Beschluss: Das Budget 2017 wird einstimmig und ohne Enthaltungen verabschiedet. Die

Budgets
- Bestätigung
Revisionsstelle

Schweizerische Revisionsgesellschaft wird als
Revisionsstelle bestätigt.

6. Wahlen
- Vorstand: Alle bisherigen
Mitglieder stellen sich zur
Wiederwahl

Alle Vorstandsmitglieder formulieren kurz,
weshalb sie sich für eine weitere Amtsperiode zur
Verfügung stellen.

Beschluss: Alle Vorstandsmitglieder werden ohne
Gegenstimme und Enthaltung wiedergewählt.

7. Varia

Kein Varia

Inhaltlicher Teil

Nach der Mittagspause – ein Picknick, das wir in
der Frühjahrs Sonne im Hof einnehmen können –
diskutieren wir in Gruppen über progressive
Männerperspektiven in der Sexismus-Debatte.